

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

224 (18.5.1910) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitmas größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeitung 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Schröter, Sedendorf, für Chronik u. Redigens: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 3 Füllings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 224.

Karlsruhe, Mittwoch den 18. Mai 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

**Nr. 26 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“** wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 223 umfasst 10 Seiten; die Abendausgabe Nr. 224 umfasst 10 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 40; zusammen **20 Seiten.**

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Im Zeichen des Kometen.“ (Illustr.) — „Die Flugbahn des Galleischen Kometen durch den nördlichen Sternhimmel im Mai 1910.“ (Illustr.) — „Humoristisches.“ — „Die Amerikaner Korea durch Japan.“ (Mit Karte.) — „Die Badische Weidens vor sechzig Jahren.“ Von Franz Gerstner, Frankfurt a. M. — „Von der Wiener Ausstellung.“ (Mit Illustr.)

## Deutsche Befestigung in französischer Beurteilung.

v. L. Paris, 16. Mai. Ein bekannter französischer Militärschriftsteller, der capitaine breveté F. Culmann, hat sich unlängst eingehend mit den Befestigungen an unserer Westgrenze beschäftigt und kommt dabei zu folgenden Schlüssen:

Während die Deutschen früher wenig Wert auf Befestigungen legten, ist hierin seit 1888 ein wesentlicher Wandel eingetreten. Besonders im Elsaß und in Lothringen sind in den letzten 22 Jahren zahlreiche neue Werke aufgeführt worden, so daß das Befestigungsgesetz dort jetzt ebenso ausgedehnt ist, wie im französischen Osten.

Im Elsaß ist die Oberhein-Befestigung mit den Anlagen bei Stein (13 Km. nördlich Basel) neu angelegt. Alt- und Neu-Elsaß sind wesentlich vergrößert. Durch vorgeschobene Werke ist hier ein großer Brückenkopf entstanden, der nicht nur die vorhandenen Ueberränge und die bei der Mobilmachung neu herzustellenden Brücken deckt, sondern auch das Vorgehen und die Entwicklung stärker, aus Süddeutschland kommender Kräfte sichert. Bei Straßburg ist die feste Kaiser Wilhelm II. bei Molsheim neu errichtet zur Sperrung der Bahnen, die der Angreifer zur Verankerung des Belagerungsmaterials braucht. In Verbindung mit dem Brückenschiffahrtsperrwerk Straßburg und Molsheim vollkommen die an und für sich schon schmale Rheinebene und hindern ein Vorgehen französischer Kräfte aus südlicher und südwestlicher Richtung. Damit werden diese Anlagen die linke Flanke der deutschen Heere, deren Verjüngung in Lothringen anzunehmen ist. Aus der Art dieser Befestigungen schließt der französische Beurteiler, daß sich die Deutschen im Elsaß im allgemeinen defensiv verhalten wollen. Sie werden die Rheinlinie und Straßburg halten. Die Befestigungen am Rhein haben den Zweck, das gesicherte Zurückgehen der im Elsaß befindlichen Truppen vor einer von Belfort her kommenden französischen Offensive zu ermöglichen und später das Vorgehen gegen die Flanke und den Rücken dieser Heeresreste zu erleichtern. Denn wenn auch die Deutschen sich hier im allgemeinen defensiv verhalten werden, soll die eigentliche Stromverteilung doch offenstehend geführt werden.

Lothringen besitzt jetzt ein großes „Befestigungsraion“, das den strategischen Zwecken der Heeresoperationen dient. Weh hat

eine Reihe vorgeschobener Panzerfesten erhalten, die aus dieser Festung einen Waffenplatz ersten Ranges gemacht haben. Auch Diederhosen ist erweitert worden. Beide Plätze sind durch die Strombarriere der Mosel verbunden. Dazwischen ist bei Fuß ein neues Werk entstanden. Ebenso muß mit der Anlage weiterer provisorischer Werke gerechnet werden. Es ist somit eine besetzte Front von etwa 60 Kilometer geschaffen, die nur bei Verwundung von Belagerungsgeschützen schwersten Kalibers mit Aussicht auf Erfolg angegriffen werden kann. Nach der Zahl und Lage der Eisenbahnen und der im Frieden hergestellten Rampen ist anzunehmen, daß die Hauptmasse des deutschen Heeres bei Trier und nördlich aufmarschiert in der Absicht, mit dem rechten Flügel durch Luxemburg und das südliche Belgien zu marschieren, um die französische Aufstellung zu umfassen. Ein zurückgehaltener linker Flügel soll sich an Metz anlehnen. Die ausstehende Bewegung des rechten deutschen Flügels wird längere Zeit in Anspruch nehmen, ehe sie wirksam werden kann. Es muß damit gerechnet werden, daß die Franzosen in dieser Zeit nicht untätig bleiben, sondern auch ihrerseits gegen Lothringen vorgehen. Da ist es nun die Aufgabe von Metz-Diederhosen und der an sie angelehnten deutschen Heeresgruppe, den französischen Vormarsch solange aufzuhalten, bis sich die Wirkung der Umfassung bemerkbar gemacht hat. Diese französische Befestigung hält die Frontal auf, sondern gibt den Deutschen eine große Manövrierfreiheit und erleichtert ihnen die Möglichkeit, mit starken Kräften in vielen Kolonnen zum Gegenstoß vorzugehen.

Auf diese Weise deutet sich der französische Autor, der in seinem Bande einen guten Ruf besitzt, die Aufgabe der Befestigungen im Elsaß-Lothringen und den Plan und das Verhalten der deutschen Heere. Derselbe Ansicht findet sich in ziemlich übereinstimmender Fassung auch noch bei mehreren anderen Schriftstellern, so daß man sie wohl als in Frankreich allgemein gültige Meinung bezeichnen kann.

## Allgemeiner Deutscher Lehrertag.

III. — Straßburg i. E., 18. Mai. (Tel. Vorbericht.) In der heutigen 2. Hauptversammlung des deutschen Lehrervereins wandte sich der Vorsitzende Köhl gegen eine tendenziöse Berichterstattung. Es folgte alsdann ein Hauptvortrag von Salchow-Charlottenburg über Schulleitung und Schulaufsicht. Köhler forderte die Schulaufsicht ausschließlich als Recht des Staates, das lediglich durch im Volksschuldienste bewährte Männer auszuüben sei. Die Deutscheschulaufsicht sollte gänzlich beseitigt werden. Was die Schulleitung anlangt, so soll die Berufung ins Amt nicht von Beistehen besonderer Prüfungen abhängen, sondern in Rücksicht auf die persönliche Einsicht und Erfahrung des Berufenen erfolgen. Unter der Amtsführung des Schulleiters dürfe aber die Selbstständigkeit und Selbstverantwortlichkeit des einzelnen Klassenlehrers nicht geschädigt und die Freiheit der Methode nicht beschränkt werden.

In der Versammlung wurde das aus dem gestern abgehandelte Huldigungstelegramm an den Kaiser aus dem Zivilstand entgegengegangene Antworteleggramm verlesen, welches besagt, daß Se. Majestät der Kaiser und König den hier versammelten Lehrern für das erneute Gelöbniß treuer Anhänglichkeit danken läßt.

Statthalter Graf Webel, der gestern die Vorsitzenden des Lehrervereins Köhl-Berlin und Köhler-Stuttgart empfing, und sich auch eingehend über die Lehrervereinigung unterhalten hatte, sandte folgenden Dank:

„Der zur diesjährigen Tagung im Schatten des altbewährigen Münsters, dieses herrlichen Denkmals deutscher Baukunst, vereinten Deutschen Lehrerverammlung sage ich wärmstens Dank für ihre freundliche Begrüßung und verbinde damit den aufrichtigen Wunsch, daß ihre Arbeit von reichem Erfolge begleitet sein möge und die gemeinschaft-

lichen Bestrebungen der ihr anvertrauten deutschen Jugend auf wissenschaftlichem, religiösem und politischem Gebiete zum Nutzen und Segen gereichen. gez. Graf Webel.

— Straßburg, 18. Mai. Unlängst des hier beratenden Deutschen Lehrertages fand gestern in der Drangerie zu Ehren der Lehrer ein prächtiges kleines Nachfest statt. Ein herrliches Bild bot es, wenn man auf dem Wege zur Hauptrestaurant zwischen den dunklen Bäumen plötzlich den See in tausend Lichtern erstrahlen sah. Rings um den Seerand eine Kette abwechselnd rot und weiß farbiger elektrischer Glühbirnen, die im unruhig gewellten Wasser sich zitternd wieder spiegeln, bis hinauf zu der Felspartie, in deren Bäumen Ketten von Lichtern bis hoch in die Lüfte erstrahlen, von drei Riesenbuchstäben überglänzt: „D. L. B.“ Einen zart violetten phosphoreszierenden Schleier sprühte der Springbrunnen vor diese grellstrahlenden Lichter, von ferne mit einem Scheinwerfer beleuchtet. Mit einer Aussicht auf alle die Farbenpracht war die Drangerieterrasse dicht getränkt voller Menschen; Lehrer und Lehrerfreunde, die bei einem Glase Bier den Klängen der Musik lauschten, die vom Pavillon her unter Dangelns Regie ertönte.

In der „Freien Vereinigung für philosophische Pädagogik“, die in Straßburg ihre 10. Tagung (seit 1893) abhielt, sprach in der ersten Sitzung (Montag, den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr) Herr Seminaroberlehrer Professor Dr. Rehner (Korischach) über „Die Pädagogik als Wissenschaft und System“; seinen interessantesten Ausführungen folgte eine längere Aussprache, die u. a. den Wunsch ausdrückte, der Vortrag möchte in der „Deutschen Schule“ erscheinen.

Das Thema II lautete: „Das pädagogische Grundprinzip als Grundlage einer natur- und kulturgemäßen Unterrichts- und Schulreform“. Referent hierfür war Herr Seminaroberlehrer Dr. W. A. Lan, Karlsruhe. Der Referent hatte folgenden Vortragsplan aufgestellt, den er in fünfteiliger Rede angehend erläuterte:

1. Das pädagogische Grundprinzip als Ergebnis der biologischen und philosophischen Wissenschaften.
2. Das pädagogische Grundprinzip als Grundlage der Kritik und Reform unseres Schulunterrichts mit Rücksicht auf: 1. die Individualität, 2. den Lehrplan, 3. die Methode der Unterrichtsgegenstände, 4. die formale Gliederung einerektion, 5. das einheitliche Schulsystem, 6. die Jugendfürsorge.
3. Das pädagogische Grundprinzip als ein — zur Zeit fehlendes — einheitliches Arbeitsprogramm für die didaktische und pädagogische Fortbildung. Definiert hatte der Referent das „Pädagogische Grundprinzip“ in der Formel: Es ist die Summe aller durch die Entwicklung in der sozialen Lebensgemeinschaft auf Grund der angeborenen Anlage sich vollziehenden Reaktionen (des Geistes). Dem fünfteiligen Vortragsplan anstehenden Vorträge folgte lebhafter Beifall. Auch dieser zweite Vortrag, der durch Zeichnungen veranschaulicht wurde, soll auf Wunsch der Versammlung in Druck erscheinen. — Am 18. Mai früh 8 Uhr wurde in einer zweiten Sitzung das

Thema III behandelt: „Ziel, Fortschritte als Psycholog“. Referent war Herr Lehrer Dr. F. A. Steglich, Dresden (Bors.). Er hatte folgenden Vortragsplan aufgestellt:

1. Die Psychologie Frohschammers sucht uns Aufschluß zu geben über folgende Punkte: 1. Ursprung des (geistigen) Lebens überhaupt. (Die Phantasie als Grundprinzip des Weltprozesses). 2. Ursprung der menschlichen Seelen. (Generationismus). 3. Wesen der Seele. (Organismus). — Einheit). 4. Ercheinungsformen des Seelenlebens. (Freiheit). 5. Pädagogische Anwendbarkeit der psychologischen Ergebnisse. (Männigfaltigkeit). — Tätigkeit).
2. Nach alledem ist der Seelenlehre Frohschammers Eigenartigkeit und hohe Beachtlichkeit auszusprechen.

Am Dienstag, den 17. Mai, vormittags halb 8 Uhr, hatte im kleinen Saal der Akademie, Altes Palais, ein Vortrag des Herrn Lehrers Schulte, Leipzig, Vorabend des Instituts für experimentelle Psychologie und Pädagogik in Leipzig, stattgefunden, dem das Thema: „Demonstrationen auf dem Gebiete der experimentellen Psychologie und Pädagogik“ zugrunde lag.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Mai. — Vom Hofe. Die Königin von Schweden hat sich heute nachmittag mit der Prinzessin von Neuf, das Großherzogspaar zur selben

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Kunstnotiz. Wie wir erfahren, hat kürzlich unser junger Landsmann Paul Draß, Agt. Hofkapellmeister in Stuttgart — ein Sohn des unlängst verstorbenen Geheimen Oberbaurats Draß — der 3. Zt. bei den großen Saisonvorstellungen der Covent Garden Opera in London mitwirkt, anstelle des plötzlich erkrankten Dr. Hans Richter die Leitung der Aufführungen von Wagners Rheingold und Walküre übernommen und nach dem einstimmigen Urteil der Londoner Presse einen sehr schönen Erfolg errungen.

— Heidelberg, 14. Mai. Nach der letzten Immatulationsfeier beträgt die Gesamtfrequenz der Hochschule 2430 Studierende.

— Berlin, 18. Mai. (Tel.) Der Historiker und Genremaler Prof. Franz Starbina ist heute vormittag gestorben.

— Grodno, 18. Mai. (Tel.) Die Schriftstellerin Elise Drejsko ist gestorben.

## Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Karlsruhe, 18. Mai. In der gestrigen Aufführung des „Troubadour“ sang für den erkrankten Herrn van Gorkom Herr Schüler den Grafen von Luna. Die schnelle Bereitwilligkeit in der Übernahme der Rolle verdient alle Anerkennung und die im allgemein günstige Durchführung volles Lob. Das will umso mehr bedeuten, als Herr Schüler für Rollen von dieser Art von Haus aus durchaus nicht alle nötigen Eigenschaften mit bringt. Allerdings verfügen wir in Herrn van Gorkom über einen Sänger, der in lyrisch-dramatischen Partien nicht so leicht zu überreifen ist und auf dessen Behag deshalb unser Hoftheater mit Recht immer stolz gewesen ist. Wie er erst kürzlich in „Johann von Paris“ es zeigte, eint sich in seiner Kunst Beherrschung und empfindungsreiches Gefühl in der Darstellung mit Untadeligkeit in gelanglicher Feinheit. Und dessen hoffen wir uns noch lange zu erfreuen in dieser Zeit, wo die Tendenz uns zu verlassen drohen. — Auf besonderer Höhe stand die gestrige Vorstellung übrigens gerade nicht; nur Herrn J. d. L. o. W. L. e. s. M. a. n. r. i. c. o. tagte hellstimmig hervor und außer ihm wäre noch die Leonore von Frau K. a. l. l. e. n. s. e. lobend zu erwähnen. Das Haus war sehr gut besucht und beifallsfreudig.

Karlsruhe, 18. Mai. Am morgigen Donnerstags den 19. Mai wird das Lustspiel „Der dunkle Punkt“ von Ka-

belburg und Presber unter der Spielleitung von Otto Kienischer zum erstenmal in Szene gehen. In dem Stücke sind beschäftigt die Damen Dröcher, Frauendorfer, Genet, Müller, Pix und die Herren Baumbach, Dapper, Hallego, Höder, Kronen, Marx, Wabl. — Zum Gedächtnis an Richard Wagners Geburtstag (22. Mai) findet am Freitag den 20. d. Mts. eine Aufführung des „Tannhäuser“ statt; am Sonntag den 22. wird Mozarts „Zauberflöte“ gegeben. Da die andauernde Erkrankung von Frau Hofmann-Biefeld und Frau von Westhoven für die nächste Zeit noch Ausschlagspiele notwendig macht, so wird u. a. Frau Halgren-Waag vom Hoftheater in Mannheim, welche durch ihre erfolgreichen Gastspiele als Agathe und Elsa bekannt ist, die Partien der Elisabeth in „Tannhäuser“ und der Pamina in der „Zauberflöte“ singen. Diese beiden Vorstellungen dienen gleichzeitig zu Probegastspielen für die Herren Karl Mang vom Stadttheater in Bremen und Anton Ludwig vom Metropolitan Opera House in New York. An die für Samstag den 21. d. Mts. zu ermäßigten Preisen angekündigte Aufführung von Goethes „Egmont“ knüpft sich eine geschichtliche Erinnerung; vor 100 Jahren (15. Juni 1810) wurde die Egmontmusik von Beethoven, welche auch bei der Aufführung am Samstag benötigt wird, am Wiener Hofburgtheater zum erstenmal aufgeführt. — Ende dieses Monats wird Schillers „Wallenstein“ zum erstenmal wiederholt. Nach dem Stande der Vorbereitungen für Buccinis Oper „Madame Butterfly“ wird die erste Aufführung des Wertes am 31. Mai möglich sein.

## Der Halleische Komet.

Karlsruhe, 18. Mai. Der Halleische Komet, über den unsere Leser einige wissenschaftliche Angaben in heutigen Unterhaltungsblättern finden, wird also heute nacht die schon lang erörterte Begegnung mit Mutter Erde haben. Viel sehr oder gar spüren werden wir von dem „Hallek“ nicht und die Angst vor „giftigen Gasen“ ist ebenfalls hinfällig. Es wird höchstens intensive Gewittererscheinungen, sehr wahrscheinlich aber in unserer Erdgegend nur helles Nordlicht und Störungen des Telegraphendienstes geben. Von der Heidelberger Sternwarte wird mitgeteilt, daß in der verflorbenen Nacht der Komet infolge der dunkligen Witterung nicht sichtbar war. Die Erde wird ungefähr in der Mitte des Schweißes diesen passieren. Morgen früh in der Zeit

von 4.52 Minuten bis 5.52 Minuten wird der Kopf des Kometen die Sonnenscheibe passieren und ist es nicht ausgeschlossen, daß während dieser Zeit der Kern des Kometen mit einem starken Fernglase vor der Sonnenscheibe beobachtet werden kann. Der Minimum der Wiener Universitätssternwarte, Dr. Kheben, beobachtete gestern morgen auf dem Sonnenwendstift, daß die Länge des Kometenstumpfes 83 Grad, also ungefähr 190 Monddurchmesser beträgt. Es ist dies eine ganz außergewöhnliche Längendimension. — Die Redaktion ersucht die geschätzten Leser, die in der kommenden Nacht Beobachtungen machen, die Forschungsergebnisse morgen früh entweder schriftlich oder telephonisch mitzuteilen. Wir sind für jede Mitteilung sehr dankbar. Auch die geringste Wahrnehmung ist oft von Wichtigkeit.

hd Rom, 18. Mai. (Tel.) Professor Milosewski, der Direktor des römischen Observatoriums, teilt mit, daß nach den Beobachtungen und Berechnungen der Sternwarten zu Rom und Padua der Kometenschweif die Erde nicht berühren wird.

— Rom, 17. Mai. Die Furcht vor dem Halleischen Kometen nimmt in der Bevölkerung gewaltig zu. Die Zeitungen verlangen von der Regierung Maßnahmen zur Beruhigung der Bevölkerung. Kardinal Rampolla hat beschloffen, in der Nacht vom 18. zum 19. Mai die Peterkirche offen zu halten, um den Gläubigen eine gewisse Stätte zum Gebet während der Gefahr zu überlassen.

## Vermischtes.

hd Berlin, 18. Mai. (Tel.) Die Bluttat vom Dezember v. J., der bekanntlich die Protizurierte Henhol zum Opfer fiel wurde durch den Fund eines weiblichen Unterhemdels in Erinnerung gebracht, der gestern in der Spree bei der Brommy-Brücke gemacht wurde. Die Leichenspan ergab, daß das Kleid zur Leiche der Henhol gehörte.

hd Breslau, 18. Mai. (Tel.) Die Mitglieder eines Königshütter Stenographen-Vereins, die mit ihren Angehörigen einen Ausflug nach dem Gasthause in Hiesjedewald unternahmen, wurden auf dem Rückwege von einem Manne, der sich im Gebüsch versteckt hatte, aus einem Revolver beschossen. Der „Königshütter Ztg.“ zufolge wurden zwei Damen schwer ver-

Zeit in Automobilen nach Baden-Baden zum Besuch der dort weilenden Fürstlichkeiten begeben.

Prinzessin Max, welche gestern mit ihren Kindern nach Schwetzingen reiste, verbleibt dort bis zum 7. Juni, an welchem Tag die Taufe des medienburgischen Fürstlings in Gegenwart des deutschen Kaiserpaars stattfindet.

Konjunktionsbescheid. Dem an Stelle des Generalkonsuls Herrn Brabère-Miquet zum Konsul der französischen Republik in Mannheim ernannten Herrn Gastin Henri Bidet d'Autremont ist nach vorgängiger Zustimmung der Großherzoglichen Regierung von Reichswegen das Exequatur erteilt worden.

Achtung Hundstage! Ein Hinweis auf die Bestimmungen des Hundstagesgesetzes, das gegen die mit Einrichtung der Tage läufigen Besitzer von Hunden Strafen bis zum doppelten Taxbetrage und daneben eine polizeiliche Einziehung der Hunde vorzusehen, erscheint im Hinblick auf das mit dem 1. Juni beginnende neue Taxjahr angezeigt.

Veranstaltung einer landwirtschaftlichen Studienreise. Wie im Vorjahre beabsichtigt die Landwirtschaftskammer auch in diesem Jahre eine landwirtschaftliche Studienreise zu veranstalten zu dem Zwecke, den badischen Landwirten Gelegenheit zu geben, die Landwirtschaft und ihren Betrieb sowie zur Förderung derselben getroffene Einrichtungen in anderen Gegenden Deutschlands und des Auslandes aus nächster Hand kennen zu lernen.

Von dem Entscheidungsspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft, das am Pfingstsonntag der Karlsruher Fußballverein in Köln mit 1:0 für sich entscheiden konnte, sind einige sehr gut gelungene Momentaufnahmen angefertigt von Herrn Alb. Dugour.

Im Moninger (Garten) konzertiert am Donnerstag abend 8 Uhr die Artillerie-Kapelle Nr. 14 unter Leitung des Herrn Ober-Musikmeisters Riese.

Ein dummer Streich. In der Nacht zum 17. legte ein Unbekannter in der Pfingststraße eine dort als Schutzwehr angebrachte Stange quer über die Straße.

Schlägereien. In der Nacht zum 16. ds. schlug ein verheirateter Dreher aus Karlsruhe in einer Wirtschaft in der Hardtstraße nach vorausgegangenem Wortwechsel einem Fabrikarbeiter mit einem Bierglase mehrere Male auf den Kopf und verletzte den Arbeiter schwer.

Verhaftungen. Am Pfingstmontag kam ein 22 Jahre alter Hilfsarbeiter aus Biehl in angetrunkenem Zustande in eine Wirtschaft in der Kronenstraße, bettelte die Gäste an, beschimpfte und bedrohte, wer ihm nichts gab.

leht. Zwei Damen und zwei Herren erhielten Streifschüsse. Der Täter ist unbekannt entflohen.

Johanngeorgenstadt (Sachsen), 18. Mai. In mehreren Handwerksfabriken wurden umfangreiche Handhubs- und Lederdiebstähle entdeckt.

München, 18. Mai. (Privat.) Bei dem Einbruch in die Maschinen-Württemberg Feuerversicherungs-Gesellschaft fielen den Dieben für etwa 50 000 M. Wertpapiere in die Hände.

Münchberg, 18. Mai. (Tel.) Eine Liebes-Tragödie hat sich in dem Nachbarorte Weihenbrunn abgespielt. Dort unterhielt seit längerer Zeit der Landwirt Kraker ein Liebesverhältnis mit der Bauerstochter Alara Supfer, dem bereits zwei Kinder entsprossen waren.

Budapest, 17. Mai. Bei der Zeitung „Pesti Hirlap“ wurden seit Jahren betriebene Defraudationen entdeckt.

Prag, 18. Mai. (Tel.) Da die Forderungen der Ärzte des Prager Krankenhauses nach Lohn- und Kostverbesserung nicht erfüllt wurden, wollen heute sämtliche Ärzte, deutsche wie tschechische den Dienst kündigen.

München, 18. Mai. (Tel.) Ein schweres Automobil-Unglück ereignete sich heute nacht in der Wilhelmshöhe bei München.

Ziffer 3 des R.E.G.B., ferner wegen des gleichen Deliktes ein 31 Jahre alter verheirateter Schmied aus dem Stadtteil Mühlburg.

Aus den Nachbarländern.

Waldbad, 18. Mai. Heute nacht 12 Uhr fand man auf dem Bahngleis Pforzheim-Waldbad dicht bei Pforzheim die Leiche einer unbekannten älteren Frau.

Neustadt a. d. S., 18. Mai. Bei dem nationalen Gesangswettbewerb, welcher über die Pfingstfeiertage hier stattfand und an dem sich 85 Vereine aus der Pfalz und den benachbarten Ländern beteiligten, errang sich der Kaiserpreis die „Eintracht“ Pirmasens.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

M. Berlin, 18. Mai. (Privat.) In verschiedenen Blättern wird immer noch gemeldet, daß zwischen den Parteien des Abgeordnetenhauses wegen eines neuen Kompromisses in der Wahllosgabe verhandelt werde.

B. Berlin, 18. Mai. (Privat.) Die Zepelin-Interpellation, welche nach Wiederzusammentritt des Reichstages bevorsteht, wird, wie wir erfahren, eine eigenartige Wendung nehmen.

Braunschweig, 18. Mai. Der Bund der deutschen Verkehrsvereine hielt heute dahier seine 9. Bundesversammlung ab.

Paris, 18. Mai. Von einzelnen Blättern wird angebetet, daß der Generalstabshauptmann Louis Mariz keinen Selbstmord begangen habe, sondern vielmehr das Opfer eines Anschlages geworden sei.

Paris, 18. Mai. Von einzelnen Blättern wird angebetet, daß der Generalstabshauptmann Louis Mariz keinen Selbstmord begangen habe, sondern vielmehr das Opfer eines Anschlages geworden sei.

Paris, 18. Mai. Da einer der Staatsbahndirektoren es ablehnt, eine Abordnung des Syndikates der Eisenbahner zu empfangen, welche mit ihm über die Bemessung der Wohnungsgelder verhandeln sollte, nahm der Durchführungsausschuß des Eisenbahnersyndikates einen Beschluß an, in dem ziemlich unerbittlich mit dem Streik droht wird.

London, 18. Mai. Die Vorlesung Theodore Roosevelt in Oxford findet nicht, wie angekündigt, am 18. Mai, sondern erst am 7. Juni statt.

Buenos Aires, 18. Mai. Die deutsche Kreuzer „Emden“ und „Bremen“, der österr. Kreuzer „Kaiser Karl VI.“ und der holländische Kreuzer „Utrecht“ sind heute zur Zentenarfeier hier eingetroffen.

Ein Fräulein kam unter das Auto zu liegen und wurde auf der Stelle getötet, die anderen 5 Insassen wurden herausgeschleudert und erlitten meist schwere Verletzungen an Armen und Beinen.

Hannover, 18. Mai. Ein schwerer Automobil-Unfall ereignete sich in der gestrigen Nacht bei Bradeke. Ein Automobil durchbrach die Barriere und fuhr über den Damm hinweg in den Straßengraben, wo es schwer beschädigt liegen blieb.

München i. B., 18. Mai. (Tel.) Wie der „Bogel-Anzeiger“ meldet, fand der 28 Jahre alte Kaufmann Voller aus Ellfeld und seine Frau unter einem Baum vom Blitze erschlagen worden.

Budapest, 18. Mai. (Tel.) Dreitägige Stürme, verbunden mit Vorkenbrüchen und Hagelschlag, haben in verschiedenen Komitaten großen Schaden angerichtet.

Graz, 18. Mai. (Tel.) In der Detschka Köflich brach ein Feuer aus, welches zahlreiche Häuser einäscherte. Ein Kind wurde als verlohnte Leiche aus den Trümmern hervorgezogen.

Paris, 18. Mai. (Tel.) Durch einen Blitzschlag entstand in der Frauenabteilung des Zrenenhauses zu Bailleul (Dep. Nord) eine Feuersbrunst, die einen großen Teil des Gebäudes einäscherte.

Alexandrowsk (Gouvernem. Jekaterinoslaw), 18. Mai. Auf dem Dnieper geriet ein mit 94 Arbeitern besetztes Fahrzeug gegen ein Riff. 4 Insassen sind ertoten.

Tiefganges im Hafen von Bahia-Blanca und wird zur internationalen Truppenübung am 25. Mai 200 Mann seiner Besatzung entsenden.

Zum Thronwechsel in England.

M London, 18. Mai. (Privat.) Die innere Lage in England ist weiterhin völlig ungeklärt. Die optimistischen Meldungen erweisen sich als verfrüht. Erst nach der Bestätigung König Eduards findet der Kronrat statt, der endgültige Beschlüsse fassen wird.

Paris, 17. Mai. Die französischen Zeitungen nehmen von dem Senationstelegramm des „Intransigeant“, wonach König Eduard das Opfer einer Serumkur geworden wäre, so gut wie gar keine Notiz.

München, 18. Mai. Kaiser Wilhelm ist heute vormittag kurz nach 10 Uhr hier eingetroffen und begab sich alsbald auf die „Hofenzollern“, welche um 11 Uhr in See ging.

London, 18. Mai. Der König von Griechenland ist gestern in Begleitung des Thronfolgers Prinz Christoph und des Prinzen Georg von Cumberland um 5 Uhr 30 Min. nachmittags auf dem Victoria Bahnhofe eingetroffen.

Die Vorgänge in Russland.

Petersburg, 18. Mai. Nach Eröffnung der heutigen Sitzung der Duma protestierte Graf Sobinski entschieden gegen ein ihm zugewandenes Memoire englischer und irischer Parlamentarier in der russischen Angelegenheit.

Petersburg, 18. Mai. Das Bezirksgericht verhandelte heute in der Duellaffäre des Dumaspräsidenten Gutschkow und des Grafen Umarow.

Petersburg, 18. Mai. (Privat.) Wie nicht anders zu erwarten war, hat die zur Prüfung der Wohnrechte der Juden in Kiew eingesetzte Kommission alle Ansprüche der dortigen Juden auf das Wohnrecht abgewiesen.

Zur Kreta-Frage.

Athen, 18. Mai. Ein Geschwader aus drei Panzerschiffen und 4 Torpedoschiffen hat Odre erhalten, sich noch in dieser Woche in Bereitschaft zu setzen, angeblich zu Übungszwecken.

Wien, 18. Mai. Wie die „Neue Freie Presse“ aus hiesigen türkischen diplomatischen Kreisen erfährt, wird der Minister des Äußeren, Nispet Pascha, welcher den Thronfolger nach London begleitet, bei seiner dortigen Anwesenheit mit den englischen Staatsmännern die Kretafrage gründlich besprechen.

Weiteren Text siehe Seite 4, 6 und 9.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Passagierbüro v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlsruhe-Str. 22. Bremen, 18. Mai. Angelerren am 18. Mai: „Stigmaringen“ in Bremerhaven; am 16. Mai: „Fr. Walbert“ in Montreux; am 17. Mai: „Cresfeld“ in Lissabon, „Sonn“ in Lissabon, „Kronprinzessin Cäcilie“ in Newyork. Abfertigt am 17. Mai: Kaiser Wilhelm II. Borlum Riff. Abgegangen am 16. Mai: „Koon“ von Algier; am 16. Mai: „Nedar“ von Gibraltar; am 17. Mai: „Stutari“ von Konstantinopel.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche geblieben, wie am Vortag. Ein Hochdruckgebiet bedeckt noch Skandinavien, ein zweites hat sich über der Adria und der Balkanhalbinsel ausgebildet.

Table with 6 columns: Date, Barom., Therm., Wind, Cloudiness, Visibility. Rows for 17.5, 18.5, 18.5.

Höchste Temperatur am 17. Mai 25,7; niedrigste in den darauffolgenden Nacht 14,4.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Mai früh:

Yugano bedeckt 13°, Biarritz Regen 13°, Coruna halbbedeckt 12°, Perpignan bedeckt 14°, Nizza bedeckt 17°, Triest heiter 17°, Florenz bedeckt 16°, Rom wolkenlos 16°, Cagliari wolkenlos 15°, Brindisi wolkenlos 16°, Sorbia (Aoren) halbbedeckt 15°.

# Der Sieger

der bedeutendsten deutschen Radfernfahrt

## „Rund durch Mitteldeutschland“

14. und 15. Mai

benutzte wie die meisten der gemeldeten 252 Fahrer

# Continental-Pneumatic

und durchfuhr die gewaltige über 465 Kilometer gehende Strecke Berlin—Dresden—Leipzig—Berlin ohne jeden Reifenwechsel.

<b>Sieger Gustav Schulze</b>	Zeit 17:12:17 auf Continental-Pneumatik	6. Burger	Zeit 18:10:48 auf Continental-Pneumatik
2. Zander	Zeit 17:40:27 auf Continental-Pneumatik	8. Freiert	Zeit 18:19:25 auf Continental-Pneumatik
3. Schulzen	Zeit 18:10:41 auf Continental-Pneumatik	9. Mönnel	Zeit 18:33:07 auf Continental-Pneumatik
4. Pätz	Zeit 18:10:45 auf Continental-Pneumatik	10. Aberger	Zeit 18:33:48 auf Continental-Pneumatik
5. Koch	Zeit 19:00:00 auf Continental-Pneumatik	11. Rentsch	Zeit 18:33:52 auf Continental-Pneumatik

Für Fahrrad und Automobil ist und bleibt **CONTINENTAL-PNEUMATIK** der zuverlässigste und im Gebrauch billigste Reifen.



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover.



Der Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine lieben A. H. A. H. und a. o. M. a. o. M. von dem am 17. d. M. erfolgten Ableben unseres lieben alten Herrn

## Heinrich Koch

Grossh. Vermessungsrevisor

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Der polytechnische Verein Karlsruhe J. A.:

K. P. Berthold, Vorsitzender.

Die Feuerbestattung findet am Donnerstag den 19. Mai, vorm. 11 Uhr, im Krematorium statt. 7383

Statt besonderer Mitteilung.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser treu- besorgter Vater, Schwieger- und Großvater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

## Hugo Kempf, Büroassistent,

im Alter von 64 Jahren heute früh 4 Uhr nach kurzem aber schwerem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin: **Sophie Kempf, geb. Mürrle nebst Kindern.**

Karlsruhe, den 18. Mai 1910.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Wilhelmstraße 15, III. 7387

## Trauerhüte

größte Auswahl bei

**L. Ph. Wilhelm**

Karlsruhe

Kaiserstrasse 205.

Telephon Nr. 1609.

Rabatt-Spar-Verein

## Salit

das Einreibemittel

Rheumatismus (Hexenschuss, Reissen etc.) In Apotheken Flasche M. 1,20

## Wandkarte von Südwestdeutschland

(Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen, Rheinpfalz und angrenzende Landestteile)

enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Ziegeleien Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt.

Preis nur Mk. 1.—, nach auswärts Mk. 1.50 franko

Zu beziehen durch

Ferd. Thierygartens Verlag, Karlsruhe i. B.

## Dies statt jeder besonderen Anzeige. Todesanzeige.

Wir machen hiermit die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten, treubesorgten Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

## Herr Peter Brenneisen

Schuhmachermeister

nach langem, schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden heute nacht 12 Uhr im Alter von 62 Jahren durch einen sanften Tod zu erlösen.

Karlsruhe, den 18. Mai 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Luise Brenneisen Wwe., geb. Lichtenberger**

**Anna Brenneisen**

**Wilhelm Brenneisen**

**Karl Brenneisen**

**Emilie Brenneisen, geb. Spies**

und 1 Enkelkind,

Die Beerdigung findet Freitag den 20. Mai, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Schützenstr. 70, I. B2136

## la. Rollschinken

feinste Salzung à 300. 1.15 Mt.  
Rohschinken . . . . . 1.10  
Dachschinken . . . . . 1.40  
ff. Cervelatwurst . . . . . 1.00  
und Soloni  
do. feinstes Zwiebackbrot à 300. 1.20  
Saisonschinken . . . . . 90 Pf.  
Dachschinken . . . . . 90  
oder Pfefferfleisch . . . . . 60  
Schief. Breckwürst . . . . . 50  
Löhninger Rotwürst . . . . . 50  
— Preislisten zu Diensten. —

Versand unter Garantie per Nachnahme.

Reichwarenfabrik

Carl Höpner, Glogau.



Gut erhaltener Sportwagen ist billig zu verkaufen. B21315  
Kaiserstrasse 151, 2. Stock, links.

## Wer

Bureau-Personal, wie:  
Buchhalter, Kontoristen etc. oder  
Dienstpersonal, wie:  
Köchinnen,  
Zimmermädchen etc.

## sucht, der

benütze die **Badische Presse**

zu einem entsprechenden

Inferat; er

## findet

dann sicher das Gewünschte



## Break

für Messer oder Milchhändler, gebraucht, für 80 Mt. zu verkaufen. B21318  
Eisenbahnstr. 33, 1. St.

## Kochherde,

emaillierte u. lackierte, vorzügliche Fabrikat, sowie gebrauchte, noch schöne Herde billigt abzugeben. B21325  
**M. Eberhard, Akademiestr. 28.**

Guterh. Kinderliege, schön bezittelt, Schrank, fast neue Bettstelle u. hoh. Saupf. Kof. u. Matratze bill. z. verk. B21328  
Löhndstr. 12, part.

Veranstaltungen und Kongresse.

T. Heidelberg, 17. Mai. Die Verwaltungsbeamten der Krankenkassen und Berufsgenossenschaften in Baden hielten ihren Verbandstag für den Bezirk Baden...

Baden-Baden, 18. Mai. Unter dem Vorsitz des Prälaten Dr. Sander fand gestern Nachmittag ein außerordentlicher Kreisdelegiertentag hier statt...

Verband der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften.

Karlsruhe, 18. Mai. Im großen Saale der Festhalle hielt heute der Verband der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften im Großherzogtum Baden seine diesjährige Generalversammlung...

Verbandspräsident Oekonomierat Schmid-Freiburg eröffnete die sehr stark besuchte Tagung mit einer Begrüßungsansprache, in der er zunächst die Vertreter der Großh. Regierung, Ministerialrat Arnold und Regierungsrat Cronberger, willkommen hieß...

Ministerialrat Arnold: Im Auftrage des Ministers des Innern zehren v. Bodman, der bebauert, verhindert zu sein, Ihrer Tagung anzuwohnen, da er von Karlsruhe abwesend ist...

Verbandsdirektor Bunz erläuterte dann den Rechenschaftsbericht der Verbandseitung. Das abgelaufene Geschäftsjahr war insofern nach einer Richtung hin ein froh bemegtes, als es uns vergönnt war, im Jahre 1909 das 25jährige Bestehen unseres Verbandes zu feiern...

Hypothekendarlehen betrug 16,5 Millionen in 5312 Posten, im vorhergehenden Jahre 14,2 Millionen in 4704 Posten. Es betrugen 1909 die Einzahlungen der Vereine 8 742 093 M in 2898 Posten...

Der Bericht wurde ohne Debatte für unbeanstandet erklärt. Er erfolgte hierauf eine Besprechung innerer Verbandsangelegenheiten und über den Geldausgleich, in deren Verlauf eine Reihe von Wünschen vorgebracht wurde...

Darauf fand der Antrag des Verbandsvorstandes, die Tagesgebühr für die Vorstandsmitglieder von 8 M auf 12 M zu erhöhen, ohne Debatte Annahme.

Nach einem Berichte des Oberrechnungsrates Kirsch wurde die Verbandsrechnung für 1909 für unbeanstandet erklärt...

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf die Neuwahl des Verbandsvorstandes. Die Wahl geschah auf Antrag aus der Mitte der Versammlung per Affirmation gewählt wurden: Oekonomierat Schmid-Freiburg, Kommerzienrat Bunz-Karlsruhe, Ratsherr Hügle...

Der Vorstand nahm sodann die Verteilung von Diplomen für 25-jährige Mitgliedschaft an eine Anzahl Genossenschaftsmitglieder vor, worauf die Tagung geschlossen wurde.

Hauptversammlung des deutschen Bühnenvereins.

Lübeck, 17. Mai. Die im Deutschen Bühnen-Verein vereinigten Intendanten und Direktoren deutscher Hof- und Privatbühnen haben vorige Woche hier ihre diesjährige Hauptversammlung abgehalten...

Zur Beratung stand dann die bekannte „Parifal“-Frage. Direktor Martens-Köln und verschiedene andere Mitglieder beantragten: „Der Deutsche Bühnen-Verein möge eine Resolution fassen, laut welcher die Bühnenleiter sich verpflichten, auch nach 1913 das Bühnenweisspiel „Parifal“ nicht aufzuführen, solange das Festspielhaus in Bayreuth unter der Leitung der nächsten Erben Richard Wagner und des Verwaltungsrates der Bayreuther Festspiele steht...

Der Antrag gelangte nicht zur Beratung, da nach einer Mitteilung des Grafen v. Hülsen-Haeseler die zur Beratung des Antrages entsandte Kommission die Beratung noch nicht aufgenommen hat...

Baron v. Büttig-Stuttgart berichtete dann über die Ausführung des Düsseldorf Beschlusses betr. die obligatorische Einführung von Vertragsbestimmungen. Die hierfür eingesetzte Kommission beantragt, es bei dem in Düsseldorf gefassten Beschlusse zu belassen...

Ueber die ins Leben gerufene Wohlthätigkeitskasse berichtete Direktor Gregor-Berlin. Die Einnahmen beliefen sich bis zum April auf 22 953 M, wovon Unterstiftungen in Höhe von 14 000 M und laufende von 5 000 M bewilligt worden sind...

Als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung wurde Gera bestimmt.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 7. Mai l. J. gnädigst geruht, dem Bureaubeamten Revisor Hermann Voigt bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter Leitung der Amtsbezeichnung Betriebssekretär die etätmäßige Amtsstelle eines Bureau- und Abfertigungsbeamten zu übertragen...

Mit Entschliegung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 12. Mai l. J. wurde Betriebssekretär Voigt zur Betriebsinspektion Freiburg versetzt.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 10. Mai. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, beabsichtigt der neue deutsche Fußballmeister, der Karlsruher Fußballverein, eine Tournee durch Amerika zu unternehmen und steht dieserhalb mit amerikanischen Sportleuten zurzeit in Unterhandlung...

Karlsruhe, 18. Mai. Die 5. Internationalen Olympischen Spiele des Karlsruher Fußball-Vereins (e. V.), die am 10. Juni...

d. J. anlässlich des am 9. bezw. 16. Juli stattfindenden Geburts-tages des Großherzogs bezw. des hohen Direktors des Karlsruher Fußballvereins, des Prinzen Max von Baden, stattfinden, sollen zu einem außerordentlich großen Sportsfest gestaltet werden...

Karlsruhe, 17. Mai. Der Fußballklub Mühlburg spielte mit seiner 1. Mannschaft über die Feiertage in Mannheim und Wiesbaden. In sehr schönem Spiel besiegte er in Mannheim die 1b-Mannschaft des dortigen F. C. Victoria mit 10 : 1 Toren...

Die zweite Mannschaft des Karlsruher Fußballvereins weiste über die Feiertage in der Saargegend und gewann am 1. Tag gegen den Fußballklub Wöllingen mit 10 : 1 und am zweiten Tage gegen den Fußballklub Trier mit 4 : 0, nach überlegenem Spiele.

Strasbourg, 18. Mai. Der Strahburger Reiter-Verein eröffnet am Sonntag den 22. Mai, 2.30 Uhr nachmittags, sein 35jähriges Sommermeeting (22. und 29. Mai, sowie 5. Juni). Es hat sehr bedeutender Mühe und umfangreicher Arbeiten bedurft, um die großen Felder, welche das diesjährige Hochwasser verurteilt hatte, zu besäen...

Vor Schipke und Salzmann gewann R. Scheuermann am 8. d. M. den Großen Preis von Magdeburg in beiden Runden (75 Kilometer) auf Brennabor. O. Peter, der vor Stabe und Rudels den ersten Preis im Hauptfahren davontrug und Dr. Wegener, der vor Schürmann und Garweg als erstes Paar im Tandemfahren u. a. Schwab-Schürmann und Saldo-Großmann auf dieser Marke...

Telegraphische Kursberichte.

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and Paris, with sub-sections for 'von 18. Mai' and 'Berlin (Schlußkurse)'.

Henneberg-Seide

in Schwarz, weiß und farbig, für alle Lebenszwecke. Verlangen Sie Muster. G. Henneberg, Zürich

Bad und Kurhaus Attisholz bei Solothurn

Altberühmte Quelle. Sool- und Schwefel-Bäder. Ruhige Lage inmitten herrlicher Tannenwälder. Prachtvolles Alpenpanorama. Komfort. Prospekt durch E. Probst, Propr.

Gesellschaftliche Mitteilungen.

Rund durch Mitteldeutschland. Bei der soeben vollendeten bedeutendsten Rad-Fernfahrt über eine Strecke von 465 Kilometern Berlin-Dresden-Leipzig-Berlin hatten von den zuerst eingetroffenen 12 Fahrern 11 das Rad mit Continental-Pneumatik montiert...

Mittwoch, 25. Mai, abends 8 Uhr
Eintrachtsaal
Musikabend
gegeben von
Max Brauer

- I. Divertimento für 2 Klarinetten und Fagott
Zwei Kanonetten für 2 Soprane und Bass
mit Begleitung
II. Suite für Klavier und Violine
Rondino für 4 Hörner
Drei Frauenchöre mit Klavier

Ausführende:
Olga Klupp-Fischer, Frida Goldschmidt, Eduard Schüller (Sologesang), ein Chor eingeladener Damen, Professor Petzet (Klavier), Kammermusiker Bühlmann (Violine), Kammermusiker Klupp und Hofmusiker Spranger (Klarinette), Hofmusiker Berbig (Fagott), Hofmusiker Suttner, Zetscheck, Sorns und Gebhardt (Horn).

Rennen
des Straburger Reiter-Vereins

Sonntag den 22. Mai
auf den Wiesen
bei der „grünen Warte“ zu Straburg i. E.
Preise der Eintrittskarten:

I. Platz 4.—, II. Platz 2.—, III. Platz 0.50 M., für Militär vom Feldwebel abwärts III. Platz 0.20 M.
Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum I. Platz für 3.—, zum II. Platz für 1.50 M. in den Zigarren-Geschäften Bayer, Cuhler, Kanter, Neugebauer, Weiss, und im Jockey-Club zu haben.

Öffentlicher Totalisator für I. u. II. Platz.
Außerdem Wettannahmestelle in der Wohnung des Totalisators-Berwalters, Herrn H. Böhmig, Seelstr. 4, Karlsruh., am Renntage von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags und am Tage vorher von 10 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags und von 3—6 Uhr nachmittags.

Jnhoffens Bären-Kaffee
Köstliches Aroma
Kräftiger Geschmack
Hohe Ergiebigkeit
Überall käuflich

Karlsruher Kristalleisfabrik
Inhaber: August Enz Wwe.
Kontor: Hardtstr. 2, IV — Telephon 454
Erstes und ältestes Etablissement in Karlsruhe für Fabrikation von
Kristalleis
aus destilliertem Wasser
empfehlend sich unter Zusicherung pünktlichster Bedienung.

GEROLA
Tafelgetränk 1. Ranges
Schloss-Brunnen-Gerolstein
Nur echt mit der Krone
Generalvertreter für Elsenz und Umgebung: Adam Kirchgässner, Elsenz b. Bruchsal (Bad.), 3275a

Bruteier.
Ein gut erhaltener
Kinderwagen
zu verkaufen
7376
Kaiserstraße 88, Hof.
Zu verkaufen
ein großer Zwiebel mit Goldrahmen (Foto), gut erhalten.
221274 Herrenstr. 36. 2. Stod.

Grundstücks-Zwangversteigerung
Nr. 5835. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 42, Blatt 17, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Fabrikanten Wilhelm Barth in Karlsruhe und seiner Ehefrau Maria geb. Seibemann eingetragene Grundstück am
Mittwoch den 25. Mai 1910,
vormittags 9 Uhr,
durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

Lab.-Nr. 840, 8 a
92 qm, Hofreite und
Sauggarten,
Amalienstraße 81. Auf der Hofreite stehen: ein vierstöckiges Wohnhaus, ein vierstöckiger Seitenbau und eine Remise. Anschlag . 135 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. März 1910 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet. Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgelehrt werden.

Der ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des veräußerten Gegenstandes.
Karlsruhe, den 4. April 1910.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Dr. Schwarzschild.

Zwangs-Versteigerung.
Am Samstag, den 28. Mai 1910,
vormittags 10 Uhr
wird im Rathaus in Reichenbach, das in Reichenbach gelegene, dem Bäcker Hermann Söh in Reichenbach gehörige Anwesen, Lab.-Nr. 56 a, öffentlich versteigert. Das Anwesen, in welchem eine Wägerei betrieben wird, ist 3 Ar 98 Cm groß; auf der Hofreite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Holzremise. Schätzungswert 7600 M.
Ettlingen, den 17. Mai 1910.
Gr. Notariat H. als Vollstreckungsamt.
4857a Anton. Roll.

Erdarbeiten.
Die Erdarbeiten — ca. 11 000 cbm. Erdbewegung — für den Bau eines Anschließgleises nach dem städtischen Gaswerk in Baden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf sind längstens bis Mittwoch, den 1. Juni 1910, vormittags 10 Uhr, mit der Aufschrift „Anschlußgleis Baden“ bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Die Vergabebedingungen u. Pläne liegen auf dem Bureau des städtischen Betriebsamtes in Baden, Waldstr. 10, sowie bei diesseitiger Stelle, Bismarckstraße 4 in Karlsruh. zur Einsichtnahme, während der üblichen Geschäftsstunden auf, ebendasselbe werden auch Angebotsformulare abgegeben. Eine Abgabe der Vergabebedingungen-unterlagen nach auswärts findet nicht statt.
Karlsruh, den 14. Mai 1910.
Gr. Bauamtsinspektion.

Ziehung 7. Juni 1910.
Darmstädter
Schlossfreiheit-
Geld-Lotterie
3220 Geldgewinne im Betrage von M.
45000
1 Hauptgewinn
20000
2 Hauptgewinn
5000
3 & 1000
3000
200. 1000.
Los à 1 M. Porto und Liste 2 Pf. extra.
Zu haben in allen Lose-Verkaufsstellen oder direkt durch
O. Petronz, Darmstadt,
A. Dinkelmann, Worms.

Damen
finden freundl. Aufnahme bei
Frau Swart, Ceintuurbaan 12
Amsterdam.
897125.8

Telephon No. 1012.
Pety-Glasmalerei
ist einziger, bester und billigster Ersatz für eingebaute Glasmalereien und Kunstverglasungen.
Man verlange Preise.
D.R.P. a.
GESELLSCHAFT M.B.H.
Telephon No. 1012.
Pety-Glasmalerei
hochmoderne, vornehm u. prachtvoll wirkendes Dekorations-Mittel.
Das Neueste auf diesem Gebiete.
Man verlange Muster.
D.R.G.M. Nr. 406226.
Atelier moderner Reklame-Glas-Plakate, transparent, eigenartige, effektvolle Neuheiten in wunderbarer Farbenpracht, nach eigenen Entwürfen.
Moderne Glasmalereien als Zimmer- und Fensterschmuck, unerreicht billig und schön.
Fenster-Vorsetzer, hochmoderne Dekorationsstücke, äusserst praktisch, in vornehmer, künstlerischer Ausführung.
Firmen-Schilder, Gold-Glas-Schilder in jeder Ausführung.
Moderne Reklame-Plakatmalerei nach eigenen und fremden Entwürfen.
Pety-Glasmalerei-Gesellschaft m. b. H., Karlsruhe,
Ziegelstraße 6 — beim Westbahnhof. B19846.3.3
Rührige Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Deutzer Motoren
für Leuchtgas, Benzin, Benzol, Rohöl, Autin, Petrol, Anthracit-, Koks- und Braunkohlen-Brikett-Sauggas etc.
Ueber 95 500 Motoren mit 875 000 P.S. geliefert.
für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.
400 erste Auszeichnungen
35 Staatspreise
Deutzer Diesel-Motor
für billige Rohöl-, Solaröl-, Gasöl-, Paraffinöl etc.
Brennstoffkosten 1—1 1/2 Pfennig die Pferdestunde.
PUMPWERKE
Fahrbare Motor-Bauwinden
Complete Dreschsätze mit Motor-Lokomobilen
Beleuchtungs-Wagen.
Lokomotiven, Motorboote.
Bremsberg-Anlagen.
Patentierete Andrehkurbel mit Rückstoss-Sicherung.
Gasmotoren-Fabrik Deutz
Ingenieur-Büro, Werkstatt.
Eigene Monteure, Lager.

Offenburger
Lose à 1 Mark
Ziehung sicher II. Juni.
Gesamtwert
30000 M.
172 Hauptgewinn 4836a
6000 M.
13 Gewinne
9400 M.
436 Gewinne
14600 M.
11 Lose 10 M. Porto u. Liste 25 Pf.
empfehl. Lotl.-Unternehmer
J. Stürmer
Strasbourg i. E., Langstr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Berblüffender Erfolg
bei
Gesichtsausschlag
durch Obermeyers Verba-Seife.
Ger 2. Steil in Folling schreibt:
„Für Entfernung von Ausschlag im Gesicht war Obermeyers Verba-Seife geradezu von verblüffendem Erfolge. In einigen Tagen waren alle Anzeichen der Gesichtshaut verschwunden.“
Obermeyers Verba-Seife zu haben in allen Apoth. u. Drogerien à 50 Pf. Stück mit 30% verjüngtem Präparat 1 M.
Versuchen Sie
D' Dralle's
Birken-
haarwasser
ERFOLG
ÜBERRASCHEND

Keelle Heirat!
Ein Witmer, tüchtiger Geschäftsmann, mit 2 Kindern, kath., angenehmen Neukern und Vermögen vorläufig 60 000 Mark, wüßte noch mehr, möchte mit einer Charaktervollen Geschäftsdame von 28 bis 40 Jahren, kath. Konfession, bestrebt Heirat bekannt werden. Witwe nicht ausgeschlossen.
Damen mit einem unabhängigen Vermögen, welche ein gutes Mutterherz haben und auf ein gutgeheutes Heim und Erziehung verweisen, wollen ihre Angaben und Verhältnisse mit Bild an das Kontor des Blattes unter Nr. 4886a richten.
Anonymes Verlos, dagegen ist Vermittlung durch Eltern oder Verwandten gestattet. Verschwiegenheit Ehrensache.

25 000 Mark
sogleich auf II. Sup. zu verheben.
360 Mk.
Sucht bessere Familie zwecks Wiedererwerbung eines Vermögens zu Leihen gegen gute Sicherheit und monatliche Ratenzahlung von 30 bis 40 M. Gehl. würden auch 1—2 elegant möblierte Zimmer als Abzahlung abgegeben. Offerten unter Dr. 221 207 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld
an Federmann Jänell, distret zu fulanten Bedingungen. Art & Co., Romanbühlstr. 10, Berlin W. 9. Täglich Berteter gelucht. 4885a26.4
Wer leibt einer Dame totori 25 Mk. gegen pünktliche Rückzahlung. Offerten mit Nr. 221296 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Abgelegte Kleider,
Schuhe, Möbel u. Kaufe.
Zahlte höchste Preise, da größeres Quantum für ein neu zu eröffnendes Geschäft erforderlich. Eine Postkarte genügt.
Glotzer, 3 Markgrafenstr. 3.
finden Aufnahme bei Frau Müller, Ladenburg, Neue Anlage 74.

Von den badischen Staatseisenbahnen.

Table with 6 columns: nach geschätzter Feststellung 1910, nach geschätzter Feststellung 1909, nach endgültiger Feststellung 1909, Summa, Januar bis April 1910, Januar bis April 1909. Rows include passenger traffic, freight traffic, and total revenue.

In den Erklärungen für den Monat März wurde darauf hingewiesen, daß das Osterfest im Jahre 1909 in den April, 1910 in den März fiel. Als voraussichtliche Folge wurde bezeichnet, daß der April 1910 gegenüber dem April 1909 im Personenverkehr Mindereinnahmen, im Güterverkehr Mehreinnahmen bringen werde.

Die Witterung war im April 1910 sehr veränderlich, namentlich in der zweiten Hälfte des Monats vorwiegend regnerisch und kühl. Der Reise- und Ausflugsverkehr war verhältnismäßig gut. Der Ausflugsverkehr machte an Sonntagen mehrere Sonderzüge nötig, außerdem verkehrten bis gegen Ende des Monats fast täglich Sonderzüge zur Beförderung italienischer Arbeiter über die Schwarzwaldbahn.

Der Güterverkehr hat sich auch im April gegen das Vorjahr im ganzen gehoben, obwohl die zu Mitte des Monats eingetretene Aussparung im Baugewerbe die ohnehin noch nicht wiedererlangte Bautätigkeit lähmte, was auch den Verkehr von Baustoffen, namentlich von Steinen, Ziegeln, Kalk, Zement, Baueisen und Bauholz sehr beeinträchtigte.

jahre. Ein nennenswerter Mangel an Güterzügen trat nirgends auf. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im April 1910 um 527 140 Mark und in den Monaten Januar bis April 1910 um 764 920 Mark höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1909.

Landes-Versicherungsanstalt Baden.

Karlsruhe, 18. Mai. Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im März 603 Rentengesuche (45 Alters- u. 558 Invaliden- bez. Krankenrentengesuche) eingereicht u. 466 Renten (32+405+29) bewilligt worden. Es wurden 45 Gesuche abgelehnt, 683 blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 7 Invalidenrenten zuerkannt. Bis Ende März sind im ganzen 70 882 Renten (11 014 Alters-, 57 060 Invaliden- und 2808 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 40 865, so daß auf 1. April 30 017 Renteneinpfänger vorhanden sind (2471 Alters-, 27 228 Invaliden- und 318 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. März hat sich die Zahl der Renteneinpfänger vermehrt um 186. Die Renteneinpfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 512 722,71 Mark (mehr seit 1. März 33 163,40 Mark). Der Jahresbetrag für die im Monat März 1910 bewilligten Renten berechnet sich und zwar für 32 Altersrenten auf 5237,40 Mark, für 412 Invalidenrenten 72 117,90 Mark und für 29 Krankenrenten auf 5237,40 Mark, somit im Durchschnitt für eine Altersrente 165,12 Mark, für eine Invalidenrente 175,05 Mark und für eine Krankenrente 180,60 Mark. Beitragserstattungen wurden im Monat März infolge Heirat weiblicher Versicherter in 186 Fällen 8743 Mark und infolge Todes verheirateter Personen in 76 Fällen 6992 Mark, im ganzen somit 15 735 Mark angewiesen. Ueber Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Monat März gibt folgende Uebersicht Auskunft: Bestand Ende Februar 712, Zugang im März 359, Abgang im März 370, Bestand Ende März 701. Arbeiterwohnungsarbeiten wurden im März an 35 Versicherter 126 495 Mark, an Baugenossenschaft Donaueschingen 15 000 Mark, ferner an eine gemeinnützige Anstalt (Lehrer-Waisen- und Rettungshaus in Dinglingen) 40 000 Mark, zusammen 181 495 Mark zugewandt, dagegen an 13 Versicherte 35 850 Mark und an einen Bauverein (Waldbühl) 9150 Mark, zusammen 45 000 Mark ausbezahlt.

Briefkasten.

K. M. in A.: Ist eine gütliche Einigung mit den Nachbarn ausgefallen, so bleibt nur Klage auf Duldung der Benutzung des genau zu beschreibenden Notwegs. Die Nachbarn, über deren Grundstücke der Notweg führt, sind durch eine mäßige, im Urteil festzusetzende Geldrente zu entschädigen. Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt.

R. A. K.: Der zugelaufene Hund wird nicht schon mit der Nichtmeldung des Eigentümers auf ergangenes Ausschreiben Eigentum des Finders. Der Hund ist vielmehr, sofern er den Wert von 3 M übersteigt, der Polizeibehörde anzuzeigen und er wird erst mit dem Ablauf eines Jahres von der Anzeige bzw. vom Fund an gerechnet, Eigentum des Finders, wenn sich in dieser Zeit der Empfangsberechtigte nicht meldet. Der Besitzer eines Hundes hat diesen innerhalb 4 Wochen zur Hundstube anzumelden, wenn er nicht vor Ablauf dieser Zeit den Besitz wieder aufgibt.

R. A. hier: Die Aufnahme eines Protokolls war zulässig, im übrigen kommt es auf die Vereinsjahung an.

H. B.: Wir verweisen auf die ausführliche Briefkastennotiz in unserer Abendausgabe vom 14. April Nr. 170 S. 3. Mehr als die Vierfacherhöhung hat der Wirt nicht zu tragen.

D. Sch. hier: Die Pflicht des Rechtsanwalts zur Aufbewahrung der Handakten erlischt mit Ablauf von 5 Jahren nach Beendigung

des Auftrags. Die Akten des genannten verstorbenen Komats werden sich möglicherweise noch im Besitz seiner Witwe befinden. Im äußersten Fall bleibt Ihnen noch die Einsicht und die Bezugnahme auf die Gerichtsakten.

G. Sch. in L.: Das uneheliche Kind erwirbt die Staatsangehörigkeit der Mutter.

S. D. in S.: Die Gehaltspländung für den Unterhalt unehelicher Kinder ist auch unter 1500 M Jahreseinkommen zulässig und braucht nur den notwendigen Unterhalt freizulassen. Im mitteilten Fall dürften Abzüge von monatlich 15-20 M angemessen sein. Eine Kündigung wegen der mit der Gehaltspländung verbundenen Unannehmlichkeiten ist bei der Stellung der Arbeitgeberin wohl möglich. — Anschlag in S., die angefragte Einsprüche ist unbeachtlich.

Bürge: Anonyme Anfragen bleiben unbeantwortet. S. B. hier: Die im eingeleiteten Artikel vertretene Auffassung ist nur unter unserer in der Briefkastennotiz vom 10. Mai mitgeteilten Bedingungen richtig. Vergleichen Sie die §§ 832, 828/3 B. G. B.

W. St. in A.: Der Photograph ist zur Ausstellung der von ihm hergestellten Photographien berechtigt, anders dann, wenn der Besteller Gegenteiliges angeordnet hat oder anordnet.

H. W. in A.: Der Hundebesitzer hat für den durch den Hund angerichteten Schaden gemäß § 833 B. G. B. aufzukommen u. kann unter Umständen vom Grundstückseigentümer mit einer Klage auf Unterlassung der durch das Heruntumeln des Hundes auf seinem Grundstück hervorgerufenen Beeinträchtigung belangt werden. Um eine polizeiliche Bestrafung des Hundebesizers kann es sich nach Sachlage nicht handeln.

Auskünfte in Lotterien Angelegenheiten (ohne Gewähr).

N. A. Das fragliche Loos wurde nicht gezogen.

G. A. 1875. Die Stühlinger Lotterie wurde auf unbestimmte Zeit verlegt.

S. Ihre Nr. 105630 der roten Kreuz-Lotterie ist nicht gezogen worden.

Fortie. Das Türt. 400 f. Loos wurde bis jetzt noch nicht gezogen.

Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Poststempeln und Wertpapieren besorgt Bankgeschäft Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 4. Mai: Alfred Rudolf Edmund, Vater Hermann Bienenberger, Wertmeister. — 6. Mai: Otto Friedrich, Vater August Kessel, Säger. — 7. Mai: Erwin, Vater Franz Müller, Kutscher, Anna Elisabeth, Vater Johann Huber, Heizer; Erwin Max, Vater Max Binder, Kaufmann. — 8. Mai: Maria, Vater Oskar Rahm, Schlosser. — 9. Mai: Karoline Elisabeth, Vater Adam Heller, Former; Jolke Hans Hermann, Vater Hermann Weis, Sekretär. — 10. Mai: Erna Emma Franziska, Vater Heinrich Schud, Schreiner; Wilhelm Friedrich, W. Max Eberhardt, Fabrikarbeiter. — 11. Mai: Lina Emma, Vater Wilhelm Schneider, Schlosser; Hyazinth Alfred, Vater Alfred Flachsbart, Konditor.

Todesfälle:

14. Mai: Emil Hahn, Glaser, Chemann, alt 32 Jahre; Pauline Wagner, alt 24 Jahre, Ehefrau des Badermeisters Albert Wagner; Lina alt 1 Monat 13 Tage, Vater Adolf Schumacher, Arbeiter. — 15. Mai: Luise Landmesser, alt 59 Jahre, Witwe des Bauführers Friedrich Landmesser; Sofie Amann, alt 27 Jahre, Ehefrau des Stadtarbeiters Christof Amann; Friederike Brenner, Diakonin, ledig, alt 56 Jahre; Emma, alt 8 Monate 5 Tage, Vater Hermann Kappler, Schneider; Johann Kohler, Privatier, Chemann, alt 59 Jahre; Wilhelm Schuler, Schreiner, Chemann, alt 70 Jahre. — 16. Mai: Anna, alt 4 Monate 25 Tage, Vater Emil Reiser, Bahnarbeiter.

LEOPOLD KOLSCH. Stammh. gegr. 1844. KARLSRUHE Kaiserstrasse 211. Telefon Nr. 160. :: Spezial-Abteilung :: Damen-, Kinder- und Baby-Wäsche, Ausstattungs-, Hotel- u. Anstalts-Wäsche. Uebernahme kompl. Braut-Ausstattungen.

PATENTE. Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen. Villingen (Baden) Friedrichstr. 22. Tel. 199. Pforzheim Kienlestr. 3. Tel. 1455.

Fortgesetzt Glück! Der 1. Treffer der Darmstädter Verbe-Lotterie fiel in unsere Kollekte; auch die nun eingetroffene Triberger Rente brachte erfreuliche Resultate und werden die Gewinne sofort bar ausbezahlt.

Die nächste Geldziehung à 1 Mf. ist garantiert am 25. Mai; am 28. Mai spielen wieder günstige 50 Mf.-Gewinne, dann folgen Heberlinger à 3 Mf., Darmst. Schloß Freiheitsloose und Hienburger à 1 Mf. Ziehung 7. bezw. 11. Juni. 7388

Gebr. Göhringer, Kaiserstraße 60. Gratis-Austausch geschäftlicher Ideen all. Art, keine Probit, Man berl. Prospekt. Frz. Kneier, Rixdorf, Siegfriedstr. 43.

Bade-Einrichtung. Badeofen mit Brause, nebst Porzellan emalliert. Wanne mit mehrjähriger Garantie, von Mk. 210.— an. Jos. Meess, Grossh. Hoflieferant, Erbprinzenstr. 29.

Achtung! Fabrikations-Geschäft der Polstermöbel-Branche in gr. Stadt Süddeutschl. mit treuer und anhänglicher Kundschaft, weg. Kränlichkeit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Richtigem Fachmann mit ca. 12 Mille Kapital ist gesicherte Erlöse gegeben. Gef. Offerten unter S. W. 2943 an Rudolf Wolff, Stuttgarter. 4856a

Moderne Villa. 4 Zimmer, schöner Garten, bei Biesloch billig zu vermieten oder zu verkaufen. 2.1 Offerten unter Nr. 4870a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

persil. Ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste selbsttätige Waschmittel von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch! Millionenfach erprobt! Überall erhältlich. Alleingige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten. Henkel's Bleich-Soda. 872a

JUST-WOLFRAM-LAMPE. 70% stromsparende Glühlampe. Man verlange bei allen Elektricitätswerken, Grosshändlern und Installateuren ausdrücklich die Wolfram-Lampe der Wolfram Lampen A. G. Augsburg. Batterie-Lampen von 1 bis 20 Volt.

Gastwirtschafts-Verkauf. Mit Realrecht, wird in Heimerz Stadt eines der besten Geschäfte verkauft, mit reichhaltigem Inventar. Uebernahmen annähernd gegen 2000 Personen. Preis 23 000 Mark. Anzahl. 3000 Mark. Für Preise u. Zahlungsanfertigung oder jeglichen Geschäftsmann. Näheres u. Retourmarke 4858a Geisingen (Baden), W. Zeit.

Für Flaschner und Installateur. Verlaufe ein schönes Geschäftshaus, mitten in der Stadt, am schönsten Platze gelegen, da durch Todesfall keiner mehr am Platze, sichere Erlöse gesichert wird. Mit Anzahlung von 1-2000 M bleibt Rest stehen. Keine Bauarbeiten am Platze, sofortiger Aufgang dringend geboten. Näh. unt. Retourmarke. Geisingen (Baden). 4859a W. Seitz, Baustr. 100.

Zu verkaufen. Ein schönes, gut erhaltenes Schlafzimmer, hell, bestehend aus 2 Betten mit Patentrollen, 2 Nachtschränke mit Marmorplatten, 1 Badstommode mit Marmorplatte und Spiegelkasten und ein Kleiderkasten werden billig abgegeben. Näh. Heberstr. 20 i. Laden. Güterhalter Kinderliegendomen billig zu verkaufen. 821310. Geisingerstr. 29, parterre 18.

Radler! Vergesset nicht! Bevor Ihr den Bestand an Fahrrädern u. Ersatzteilen best., die Preise der Firma K. Hartung & Eug. Rüger Karlsruhe, Marienstraße 58 mit denen der Konkurrenz u. Versandhäuser zu vergleichen. Wir empfehlen extra starkes Fidelitas-Tourenrad mit 2 Jahre Garantie M. 65.—. Fidelitas-Luxus-Tourenrad mit 2 Jahre Garantie M. 83.—. mit Torpedo oder Helios-Vorlauf M. 12.— mehr. Beden ohne Garantie. . . . . von M. 2,20 an. Schräde. . . . . 2.—. . . . . 5.—. . . . . 3,25. . . . . 7.—. . . . . 1,40. . . . . 0,90. Keine Ranschware, nur reguläre Ware! Lager in Continental- u. Excelsior-Pneumatik, sowie sämtlichen Ersatzteilen. Sämtliche Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt. Niederlage der Götische-Westfalen, West-Torpedo-, Victoria- und Phänomen-Fahrradwerke. Teilzahlung gestattet. Niederlage in Würsch bei Leo Kahner. 8712, 22, 5. . . . . Darlanben bei Georg Vertisch, Gildstraße. . . . . Spald bei Hermann Köhler. . . . . Söllingen bei Friedrich Karcher.

Gebestede. in edel Silber und versilbert, bei nahe neu, billig abzugeben. 7389 Pfandleihanstalt Zähringerstr. 25. 3.1

80 eij. Gartenstühle sofort billig zu verkaufen. 7381, 2.1 Kronenstr. 32.

Billig zu verkaufen: 3 gebrauchte Betten, 1 Kanapee, ganz ungebraucht, sowie 1 neuer Divan. Klauwerstraße 18, 2.1. 82130, 2.1

Pianino, vorzügliches Fabrikat, nur kurze Zeit gespielt, habe im Auftrage preiswert abzugeben. Für Liebhaber eines besseren Instrumentes günstige Gelegenheit. 6592, 3.6 Fritz Müller Kaiserstr. 221. Telefon 1988 Zu verkaufen, Boxer-Hündin 3 Jahr alt, prämiert. 821284 Klauwerstr. 10, 2. Et.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 17. Mai. Nachgenannte Kandidaten haben i. Helem Jahre die Wertmeisterprüfung für den hochbautechnischen Dienst ordnungsmäßig bestanden und hierdurch gemäß Paragraph 8 der Landesherrenlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 das Prädikat „Wertmeister“ erlangt: August Wilhelm Weidert von Hagsheim, Johann Anton Edelmann von Mannheim-Käfertal, Karl Klüber von Karlsruhe, Emil Fuchs von Hausen a. d. U., Leo Hüntner von Dettingen, Albert Haas von Trüben, Johann Häser von Kilsheim, Joseph Saury von Mannheim, Heinrich Heber von Eppingen, Karl Heis von Schützeng, Wilhelm Gerhard Georg Hoch von Düsseldorf, Max Friedrich Hofheinz von Spöck, Karl Otto Hug von Langenau, Ludwig Ringinger v. Mannheim, Gustav Wilhelm Kriehl von Adelsheim, Otto Kaiser von Keiltingen, Wilhelm Dapp von Emmendingen, Wilhelm Friedrich Mäglinger von Karlsruhe, Alfred Müller von Worblingen, Emil Müller von Ettlingen, Fritz Nägele von Eppelheim, Karl Leopold Kimmeler von Heidelberg, Ludwig Samuel von Wachenheim, Otto Stuck von Rönningen, Wilhelm Boll von Wöhrbach, Adam Karl Wagner von Wiesloch, Georg Lukas Weber von Redargemünd, Ludwig Weber von Karlsruhe-Daglanben.

Karlsruhe, 18. Mai. Der von Otto von Leigner begründete Volksbund zur Bekämpfung des Schmutzes in Wort und Bild hat neuerdings in einer Eingabe an die Erste Kammer die Regierung ersucht, ein besonders wachsam Auge auf Kinematographen, Mutoskope und Schaufenspiele zu richten, weil dort oft Dinge zur Darstellung gelangen, die in schamloser Weise zur Sinnlichkeit reizen und damit die Jugend gefährden. Die Eingabe ist von einer größeren Zahl hiesiger Künstler unterzeichnet, so von dem Bildhauer Professor Holz, dem Lithographen Konz, dem Maler Hans Tomoa, Bildhauer Sauer u. a.

Ettlingen, 18. Mai. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern abend in der Kälberfabrik hier. Der 44jährige Arbeiter Josef Kamsauer geriet mit seinem rechten Arm zwischen Transmissionsriemen und Antriebshebel, sodass sowohl das Handgelenk wie der rechte Vorderarm gebrochen und gequetscht wurde.

Mannheim, 19. Mai. Die Frage des Platzes für das hiesige Hallenschwimmbad dürfte nur als gelöst zu betrachten sein. Der Stadtrat entschied sich für den südlichen Bauhof in U 3, der zur Zeit das Depot der Berufsfeuerwehr einnimmt. Die Berufsfeuerwehr soll auf dem Platz zwischen dem Weinheimer und dem Feudenheimer Bahnhof, der ursprünglich für das Hallenbad in Aussicht genommen war, eine neue Kaserne erhalten. Damit ist dem Willen des verstorbenen Stadtrats Bernhard Herchel, der bekanntlich für das Bad ein Betrag von 500 000 Mark aussetzte, aber auch die Bedingung stellte, daß das Bad in der Altstadt erbaut werden müsse, Rechnung getragen.

Mannheim, 18. Mai. Der Arbeitsauschuss der hiesigen Ortsgruppe des Hansabund hat zu einem infolge der neuen Gewerbeordnungs-Novelle herorgetretenen Mißstand durch folgende Resolution Stellung genommen: „Für die Tuch- und Konfektionsbranche ist die Erlaubnis zur Überarbeit insbesondere an Samstagen und Vorabenden der Festtage ein auch im wirtschaftlichen Interesse der Angestellten liegendes unbedingtes Erfordernis. Der Hansabund muß deshalb verlangen, daß auch den Betrieben mit 10 und mehr Arbeiterinnen die Möglichkeit zu solcher Überarbeit geboten und zu diesem Besufe entwerder die am 1. Januar 1910 in Kraft getretene Gewerbeordnungs-Novelle entsprechend abgeändert oder durch eine authentische Interpretation des Paragraphen 139 a Abs. 4 der Gewerbeordnung der Bundesrat ermächtigt wird, für diese Betriebe

Ausnahmebestimmungen auch bezüglich der Dauer der Arbeitszeit an den Sonntagen zu erlassen.“

Mannheim, 18. Mai. Wegen unredlicher Manipulationen zum Nachteil der Viehhofbank wurde der Pferde- und Schweinehändler Feinje und seine beiden Bediensteten, der Stallburge Manier und der Malter Engelshaus von hier verhaftet. Es sollen 25 Schweine plötzlich eine ganz erhebliche Entfettungsur durchgemacht haben, d. h. sie wurden ganz einfach vertauscht und der durch diese unredlichen Manipulationen erzielte Gewinn soll sich auf 1400 Mark belaufen. Die unredlichen Manipulationen sollen sich auf eine längere Zeit erstrecken und die Viehmarktbank wurde um einen ganz erheblichen Betrag geschädigt sein. Der Landwirt Leonhard Kilm in Käfertal wurde in seinem Bette tot aufgefunden. Die Todesursache ist noch nicht genau bekannt.

Heidelberg, 18. Mai. Der erste Rednerkurs der nationalliberalen Partei Badens wurde gestern nachmittag im oberen Saale der „Harmonie“ durch den Generalsekretär der nationalliberalen Partei Badens, Herrn Rechtsanwalt Dr. Thorebeck, eröffnet. Er begrüßte die zahlreich erschienenen Anwesenden im Namen der Partei und machte einige Mitteilungen über die Organisation und über einige Programmänderungen. Als erster Redner sprach anstelle des verstorbenen Herrn Abg. Sängler Herr Regierungsrat Hecht über „die badische Landwirtschaft.“

Heidelberg, 18. Mai. Gestern nacht stürzte sich eine 24 Jahre alte Kontoristin in den Neckar. Zwei in einem Rahne fahrende Herren entziffen die Lebensmüde dem nassen Element. Enttäuschung und Lebensüberdruß soll das Motiv zu dem unheilvollen Schritte sein. Erhängen hat sich gestern in seiner Wohnung der Reichenswärdter Martin Boie von hier. Der Lebensmüde hatte seine Arbeit am Samstag aus nichtbekannten Gründen niedergelegt und trug sich seitdem mit Selbstmordgedanken. In Heiligkreuzenach schloß sich heute früh der vom Tanz heimgekehrte Schreiner Karl Hartmann in die Schläfe. Die Verletzung ist lebensgefährlich, das Motiv der Tat unbekannt.

Bretten, 18. Mai. Ein schweres Unglück ereignete sich gestern abend gegen 6 Uhr in dem in dem benachbarten Wärlingen gelegenen Steinbruch. Durch einen Sprengschuß wurden 3 Arbeiter erheblich verletzt. Zwei derselben, welche hauptsächlich Verletzungen an den Augen erhielten, wurden in eine Augenklinik nach Karlsruhe, der dritte, welchem die Schädeldecke zerissen wurde, in das städt. Krankenhaus nach Bretten verbracht. Der Letztere ist heute nacht gestorben. Das hiesige Amtsgericht begab sich gestern abend nach Ort und Stelle. Die näheren Umstände des Unglücks wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Gondelsheim (A. Bretten), 16. Mai. Bei der am 13. ds. Mts. hier stattgefundenen Gemeinderatswahl haben von 294 Wahlberechtigten 282 abgestimmt. Es siegte die Liste der Bürgermeisterei. Der Gegenpartei war es nicht gelungen, auch nur einen Mann durchzuführen.

Wersheim, 18. Mai. Aus Furcht vor Strafe sprang gestern nacht die 12jährige Klara Bud aus dem 5. Stockwerk eines Hauses in den gepflasterten Hof und blieb bewußtlos liegen. Das Kind hat einen Schädelbruch und eine starke Fleischwunde erlitten. Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich. Aus Wurmberg wird berichtet: Als am Sonntag abend der 22 Jahre alte Goldarbeiter August Kälber nach Hause kam, feuerte sein 27 Jahre alter Bruder Chr. Kälber ohne besonderen Grund 4 Revolverkugeln auf ihn ab, wovon 3 fehlgingen und einer in den Hinterkeil traf. Der Angreifer wurde in Haft genommen.

Baden-Baden, 18. Mai. Großherzogin-Witwe Luise wird sich Mitte Juni zum üblichen Sommeraufenthalt nach Baden-Baden begeben.

Altenheim (A. Offenburg), 16. Mai. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am Pfingstsonntag der hiesige Landwirt Joh. Wäch. Reuter und dessen Ehefrau Magdalena geb. Wild.

Hausach, 17. Mai. Am Pfingstsonntag früh wurde der Besenbinder Schurr, von Kappelrodt gebürtig, als Beise aus dem Wasser gezogen. Offenbar ist der Mann in der Dunkelheit in den Kanal gestürzt und ertrunken.

Freiburg, 17. Mai. Der Fall Auer dürfte lt. Fröb. Ztg. mit dem freisprechenden Urteil der zweiten Strafkammer des Freiburger Landgerichts vom 7. Mai ds. Jz. seinen Abschluß noch nicht gefunden haben, denn sowohl Auer, wie der Staatsanwalt haben gegen dieses Urteil die Revision ans Reichsgericht angemeldet; jener hinsichtlich der Entscheidung über die Kosten, dieser aus formalen Gründen.

Bad-Dürheim, 17. Mai. Nachdem die hiesige evangelische Gemeinde Jahre hindurch in einem im Verwaltungsgebäude der Saline zur Verfügung gestellten Saale ihren Gottesdienst abgehalten hatte, sollten sie gestern in ein eigenes Gotteshaus übersiedeln. Um 3 Uhr versammelte sich die circa 70 Seelen zählende evangelische Gemeinde und die Kirchgäste im alten Beisaal. Herr Stadtpfarrer Kasper von Gernsbach, der als Deputat von Donaueschingen die hiesige Gemeinde pastorierte, hielt eine tief ergreifende Abschiedsansprache, in der er auf die ersten evangelischen Gottesdienste in der Gemeinde vor 50 Jahren zurückgriff und die erfreuliche Entwicklung bis zum Tage der Erbauung einer eigenen Kirche streifte. Zum letzten Male erklang zur Ehre Gottes ein Lied, worauf sich alle Teilnehmer, hunderte an der Zahl, zum Festzuge zum neuen Kirchlein sammelten. Voran die Musikkapelle, dann die Kinder, die anwesenden Geistlichen, der Gemeinderat und die Beamten von Dürheim, die Gemeindeglieder und Gäste, bewegte sich der stattliche Festzug unter dem Geläute der Glocken der katholischen Kirche und unter Böllerschüssen zum Gotteshaus in der Ludwigstraße. Der Kirchchor Gutach hatte hier Auffstellung genommen und empfing den Zug mit dem Liede „Komm Heiliger Geist“, worauf der Erbauer, Herr Architekt Dreigler von Willingen, an den Geistlichen mit einer entsprechenden Ansprache die Schlüssel überreichte. Nicht alle Gäste konnte das in schlichter Einfachheit sich zeigende Kirchlein fassen und viele mußten an der Türe und den Fenstern stehend dem Gottesdienste beimohnen. Dem Liede „Jehova, deinem Namen sei Ehre, Macht und Ruhm“, folgte eine Ansprache und die Einweihung durch Herrn Deputat Kasper von Gutach. Beim nächsten Liede spielte das neue Harmonium mit, während des von der evangel. Kirchengemeinde gestifteten Glöckchens heller Ton zum ersten Male erschallte. Die Festpredigt hielt der nunmehrige Pastoralionsgeistliche der Diasporagemeinde, Herr Stadtpfarrer Barner von Willingen. In seine herrlichen Worte schloß er den Dank ein an alle, die an der Erbauung der Kirche etwas getan. Er gedachte und dankte dem Großherzog, der die Pläne des von seinem hochseligen Vater in Baden-Baden erbauten Kirchleins, zur Verfügung gestellt hatte und seine Segenswünsche übermitteln ließ; der Großherzogin die er, durch Geldmittel die Erbauung möglich machte, dem Gustav-Adolf-Bereine, der die Kosten der Pastoration seit Bestehen trug und außerdem einen namhaften Beitrag leistet, der politischen Gemeinde Dürheim, die ebenfalls einen schönen Betrag zur Verfügung stellte, der katholischen Kirchengemeinde, die zum Zeichen der Anteilnahme an dem Feste und desjenigen friedlichen Einvernehmens, während des Festzuges die Glocken läutete, dem Architekten und den Handwerkern, die den schönen Bau erstellt und allen Stiftern und Mitarbeitern. Zum Schluß ermahnte er die Gläubigen in Treue zusammen zu halten und zu sorgen, daß jeder für sich ein Tempel Gottes und ein lebendiger Eckstein seiner Kirche sei. Herr Oberkirchenrat Jählinger-Karlsruhe sprach im Namen des gesamten ev. Oberkirchenrats und des Gustav-Adolf-Bereins, wie er auch die Segenswünsche des Großherzogs und der Großherzogin übermittelte. Mit Erteilung des Segens und dem Gebete für Kirche, Fürst und Vaterland fand die kirchliche Feier ihren Abschluß.

Thengen (A. Engen), 17. Mai. Bei der am Samstag hier stattgefundenen Bürgermeistereiwahl wurde Steinhauermeister Josef Bidel mit 91 Stimmen zum Bürgermeister von Thengen für die nächsten neun Jahre gewählt.

Beim Einkauf eines modernen Waschmittels überzeugen Sie sich davon, dass man Ihnen das Richtige für die Wäsche gibt: „Ozonit“ (Prof. Giessler's Patent) das moderne Waschmittel. Ges. gesch. 533A & 4

Gesucht! Ein tüchtiger junger Mann, Christ, nicht unter 22 Jahren, für Lager und kleine Reisetouren von Strickgarn- u. Wollwaren-Engroskauf nach Mannheim zu baldigem Eintritt gesucht. Schriftl. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. U. 645 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Mannheim. 4731a3.3

Lehrmädchen nicht unter 17 Jahre, welches sich in Kontorarbeiten und als Maschinenschreiberin ausbilden will, gegen Vergütung zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 7384 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Ge sucht werden an allen Orten A. Biederer, nur für Fräulein, für großart. konjunkturelle Neuheit. Dauernde Beschäftigung. Verdienst 32 Mark pro Woche. Näheres H. B. Fingstraße 33, 2. Stod, links, Durlach. 921312

Schneider gesucht, jung, tücht., auf Kleinfabrikarbeit. 921326, Dorenstraße 27.

Dachdecker-Gehilfe gesucht. Zur Hilfeleistung i. Dacharbeiten u. 1-2 tüchtige Arbeiter gesucht. Broding & Sohn, 921283, Säbingerstraße 110.

Beamtet der Arbeiterversicherung sucht passende Lebensbeschäftigung. Off. erb. u. Nr. 921309 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Junger Mann, mit schöner Handschrift, sucht Stellung auf Kontor od. Lager. Eintritt sofort. Gef. Off. unt. Nr. 921271 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für jungen Ausländer (Deutsch-Brasilianer) wird Lehrstelle bei tüchtigem Zahnarzt gesucht, wo demselben gründliche Ausbildung zu Teil würde. Gef. Anerbieten nebst Angabe der Bedingungen, erbeten an F. v. in B., Nr. 4867a durch die Agentur Bruchsal der „Bad. Presse“.

Lehrlingsstellengesuch Ich suche für meinen Sohn Lehrstelle bei Rechtsanwalt oder Versicherungsbureau. Gef. Offerten unter U 21308 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Tüchtige Stenotypistin sucht Engagement per 1. Juni. Gute Zeugnisse u. Referenzen. Off. sub 4877a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Fräulein, 17 1/2 Jahre alt, mit schöner Handschrift, in Stenographie und Maschinenschreiben bewandert, sucht Engagement. Offerte unt. Nr. 21270 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein, in einem Schneiderin für eine Stunde abends gesucht. Zu erfragen unter Nr. 921275 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Tücht. Maschinen-Näherinnen für Kraftbetrieb finden lohnende Beschäftigung in der W 1124 z. Gf. f. e. t. n. - f. a. b. z. i. - 7371

L. Ritzgen, Adlerstraße 26. Tüchtige Tailenarbeiterinnen sofort gesucht. 921332, Wäldstr. 75, 2. Stod.

Gebildete Näherin für Kinderkleidung u. Hülsen sofort gesucht. 921305, Augustenstr. 28, 2. Stod.

Stellen suchen Ein kräftiger, stadtbundig, Junge, weiches Badfahren kann, sucht Stelle als Ausläufer. 921282, Götterstraße 27, Stb. 4. St. z.

Waldstr. 15 ist eine große, helle Werkstätte (85 qm) mit Oberlicht, per 1. Juli, ebent. früher, zu vermieten. Überdacht ist im Hinterhaus, 1. Etz., ein großer, heller Raum als Werkstatt, für Schuhmacher, Tapezierer, geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Amalienstr. 26, III. 921314

Schöne, helle, freundliche 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 921292, In erfr. Waldstr. 8, II.

Neue, trockene, komfortable Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speicher u. Keller, Annelienwasserleitung, Bad, Kachelofen, Sommerküche, bis-a-vis dem Peterhofen- und Stadtpark, an letzterem eigener Zugang. Auf Wunsch Badkabinett, elektr. Beleuchtung und weitere 3 Zimmer, sofort zu vermieten; ebl. auch möbl. Kommunalsteuer minimal. G. Rohmert, Obenau (Rendahl).

Wohn- und Schlafzimmern, gut möbliert, ist in besserem, ruhigem Hause auf sofort an solichen Herrn zu vermieten. 921293, Augustastr. 10, II.

Eleg. möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiet. 7378.4.1 Kaiserstr. 168, 3 Etz.

Schön, groß, möbl. Zimmer nächst der Hauptpost ist a. 1. Juni zu vermieten. 922279, Douglasstr. 10, 2 Etz. I.

Großes Manfardenszimmer mit freier Aussicht, sep., auf sogleich zu vermieten. Preis mit Kaffee pro Monat 13 M. 921285, Essenweinstr. 12, III. I.

Ablenstr. 35, 2 Treppen, zunächst des Bahnhofs, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension, sofort oder später zu vermieten. 921290

Georg-Friedrichstr. 22, 8. Etz., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 921337

Kreuzstraße 29, in idoner, freier Lage nahe dem Hauptbahnhof, ist 3 Etz. h. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 921322

Ein schönes, unmobiliertes Zimmer, im IV. Stod, ist an eine solide, reinliche Person, auf sofort oder 1. Juni zu vermieten. 7370, In erfr. Kaiserstr. 98 im Laden.

Miet-Gesuche Junges Ehepaar, sucht per 1. Juli eine 2-3 Zimmerwohnung, homölogisch im Zentrum der Stadt, zu mieten. Gef. Offerten mit Preis unter Nr. 921170 an die Expedition der „Bad. Presse“.

2 kompl. Betten sehr gut erhalten, sucht gegen bar zu kaufen. 921317, Sternbergstraße 21, II. I.

Stille Mitarbeiter und Akquisiteure für allererste Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungsges. gesucht. Offerten erbeten unt. Nr. 7059 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stellen finden Große, südd. Automobilfabrik sucht zu mögl. bald. Eintritt f. das Lohnbureau

einem jungen Mann, der an hiesiges zuverlässiges Unternehmen gewöhnt u. mit Lohnberechnung, Kranken- u. Invalidenversicherung durchaus vertraut ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 4853a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Verkäufer für Zigarrenbranche zur Leitung eines Detail-Geschäftes (bessere eingetriebene Filiale) gesucht. Verlehrsgegenstände und kassationsfähige Bekleidungsgegenstände sollen Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 7392 an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen. 2.1

Tüchtig. Hausiererinnen werden sofort gesucht. Off. u. Nr. 921306 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Tüchtiger Verkäufer für Zigarrenbranche zur Leitung eines Detail-Geschäftes (bessere eingetriebene Filiale) gesucht. Verlehrsgegenstände und kassationsfähige Bekleidungsgegenstände sollen Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 7392 an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen. 2.1

für Damen mit tadellosem Reumund, bietet sich durch Vorlebensbuch lohnende und dauernde Erfindung. Offerten unter „Expedites System Nr. 4854a“ bef. die Expedition der „Badischen Presse“. 2.1

Lehrmädchen aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, zum sofortigen Eintritt unter günstigen Bedingungen gesucht. 7368

Julius Strauss.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, zum sofortigen Eintritt unter günstigen Bedingungen gesucht. 7368

Julius Strauss.

Sächsische Mass-Korsettfabrik, 4720a Dresden A. 2.2

Als Portier suchen wir zuverlässigen ledig. Hausburden mit guten Empfehlungen u. sofortigen Eintritt. 7377

M. Reutlinger & Co., Möbelfabrik, am Bahnhofs, Rehrstr. 8.

Milch-Kutscher, handlungsfähiger, guter Fahrer, auch mit hiesigem Führerpass und der die Pferdepflege gut versteht, findet sofort dauernde Stelle. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 7372, Arieastr. 17, Kontor.

Knecht gesucht. Tüchtiger Knecht, der selbständige Landwirtsch. versteht, mit Pferden umgehen kann und auf dauernde Stelle reflektiert, kann eintreten bei hohem Lohn bei 4852a3.1

Wilhelm Stürmlinger, Durmersheim.

Braves, fleißiges Mädchen, das schon gedient hat, zu kleiner Familie gesucht. 921295.3.1, Bismarckstr. 71, 3. St., 10-5 Uhr

Beamtet der Arbeiterversicherung sucht passende Lebensbeschäftigung. Off. erb. u. Nr. 921309 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Junger Mann, mit schöner Handschrift, sucht Stellung auf Kontor od. Lager. Eintritt sofort. Gef. Off. unt. Nr. 921271 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für jungen Ausländer (Deutsch-Brasilianer) wird Lehrstelle bei tüchtigem Zahnarzt gesucht, wo demselben gründliche Ausbildung zu Teil würde. Gef. Anerbieten nebst Angabe der Bedingungen, erbeten an F. v. in B., Nr. 4867a durch die Agentur Bruchsal der „Bad. Presse“.

Lehrlingsstellengesuch Ich suche für meinen Sohn Lehrstelle bei Rechtsanwalt oder Versicherungsbureau. Gef. Offerten unter U 21308 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Tüchtige Stenotypistin sucht Engagement per 1. Juni. Gute Zeugnisse u. Referenzen. Off. sub 4877a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Fräulein, 17 1/2 Jahre alt, mit schöner Handschrift, in Stenographie und Maschinenschreiben bewandert, sucht Engagement. Offerte unt. Nr. 21270 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein, in einem Schneiderin für eine Stunde abends gesucht. Zu erfragen unter Nr. 921275 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Tücht. Maschinen-Näherinnen für Kraftbetrieb finden lohnende Beschäftigung in der W 1124 z. Gf. f. e. t. n. - f. a. b. z. i. - 7371

L. Ritzgen, Adlerstraße 26. Tüchtige Tailenarbeiterinnen sofort gesucht. 921332, Wäldstr. 75, 2. Stod.

Gebildete Näherin für Kinderkleidung u. Hülsen sofort gesucht. 921305, Augustenstr. 28, 2. Stod.

Stellen suchen Ein kräftiger, stadtbundig, Junge, weiches Badfahren kann, sucht Stelle als Ausläufer. 921282, Götterstraße 27, Stb. 4. St. z.

Waldstr. 15 ist eine große, helle Werkstätte (85 qm) mit Oberlicht, per 1. Juli, ebent. früher, zu vermieten. Überdacht ist im Hinterhaus, 1. Etz., ein großer, heller Raum als Werkstatt, für Schuhmacher, Tapezierer, geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Amalienstr. 26, III. 921314

Schöne, helle, freundliche 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 921292, In erfr. Waldstr. 8, II.

Neue, trockene, komfortable Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speicher u. Keller, Annelienwasserleitung, Bad, Kachelofen, Sommerküche, bis-a-vis dem Peterhofen- und Stadtpark, an letzterem eigener Zugang. Auf Wunsch Badkabinett, elektr. Beleuchtung und weitere 3 Zimmer, sofort zu vermieten; ebl. auch möbl. Kommunalsteuer minimal. G. Rohmert, Obenau (Rendahl).

Wohn- und Schlafzimmern, gut möbliert, ist in besserem, ruhigem Hause auf sofort an solichen Herrn zu vermieten. 921293, Augustastr. 10, II.

Eleg. möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiet. 7378.4.1 Kaiserstr. 168, 3 Etz.

Schön, groß, möbl. Zimmer nächst der Hauptpost ist a. 1. Juni zu vermieten. 922279, Douglasstr. 10, 2 Etz. I.

Großes Manfardenszimmer mit freier Aussicht, sep., auf sogleich zu vermieten. Preis mit Kaffee pro Monat 13 M. 921285, Essenweinstr. 12, III. I.

Ablenstr. 35, 2 Treppen, zunächst des Bahnhofs, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension, sofort oder später zu vermieten. 921290

Georg-Friedrichstr. 22, 8. Etz., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 921337

Kreuzstraße 29, in idoner, freier Lage nahe dem Hauptbahnhof, ist 3 Etz. h. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 921322

Ein schönes, unmobiliertes Zimmer, im IV. Stod, ist an eine solide, reinliche Person, auf sofort oder 1. Juni zu vermieten. 7370, In erfr. Kaiserstr. 98 im Laden.

Miet-Gesuche Junges Ehepaar, sucht per 1. Juli eine 2-3 Zimmerwohnung, homölogisch im Zentrum der Stadt, zu mieten. Gef. Offerten mit Preis unter Nr. 921170 an die Expedition der „Bad. Presse“.

